



PRESSEINFORMATION

02.11.2023 | C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Die Massentauglichkeit traditionellen Kunsthandwerks

Der „Werkkunstmarkt“ am kommenden Wochenende im Wasserschloß Klaffenbach zeigt im Rahmen der Sonderausstellung „Massentauglich“ Versuche, traditionelle Massefiguren neu zu interpretieren.

Geradezu provokativ erscheint der Titel der diesjährigen Sonderausstellung „Massentauglich“, welche am kommenden Wochenende im Rahmen des „21. Werkkunstmarktes“ zu sehen sein wird. Hat es sich die Verkaufsausstellung im Wasserschloß Klaffenbach doch auf die Fahne geschrieben, gerade eben nicht Kunsthandwerk „von der Stange“, sondern vielmehr Unikaten und Kleinstserien eine Verkaufsplattform zu bieten. Und so verweist der Titel dann auch vielmehr auf ein traditionelles und fast schon vergessenes Erbe des Erzgebirges: Die Herstellung von Massefiguren.

Das Material „Masse“, wie es im erzgebirgischen Raum genannt wird, besteht aus Roggenmehl, Schlämmkreide und Zellulose. Mit Wasser vermengt, entsteht eine teigartige Masse, die sich ausgezeichnet zum Abformen und Modellieren kleiner bis mittelgroßer Objekte eignet. Diese Technologie war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts fester Bestandteil des erzgebirgischen Kunsthandwerks. Die Entwicklung und Verbreitung von Kunststoffen in der Spielzeugindustrie haben diese Art des Handwerks heute weitestgehend verdrängt. In dem Projekt „Massentauglich“ untersuchten sieben Studierende der Angewandten Kunst Schneeberg aus den Fachbereichen Textilkunst/Textildesign und Holzgestaltung die Eigenschaften des traditionellen Materials unter heute gesellschaftsrelevanten Gesichtspunkten. Hierbei stand die Arbeit mit dem Material unter ökologischen Aspekten und die Kompatibilität neuer Be- und Verarbeitungsmethoden im Vordergrund. Nach ersten physischen Untersuchungen des Materials wurde die Rezeptur durch Variation der Mischverhältnisse bzw. ergänzende oder substituierenden Stoffe verändert. Aus diesem Fundus sind formal ästhetische sowie experimentelle Studien entstanden, welche ggf. nachhaltige Alternativen bzw. Ergänzungen zu bestehenden Produkten und Herstellungsverfahren sein können. Einige dieser Arbeiten werden nun im Rahmen des „21. Werkkunstmarktes“ ausgestellt. Das Projekt „Massentauglich“ ist eine Kooperation der Angewandten Kunst Schneeberg und der DENKSTATT Erzgebirge und wird weiterhin durch die Grünperga GmbH und SWAP Sachsen GmbH unterstützt.

Neben der Ausstellung „Massentauglich“ warten rund 40 Aussteller mit einem breiten Verkaufsangebot aus den Bereichen Holzgestaltung, Porzellan/Keramik, Heimtextilien, Mode, Schmuck und Accessoires sowie Spielwaren auf.

4. & 5. November 2023 | Wasserschloß Klaffenbach | Schloss

Infos und Tickets unter www.werkkunstmarkt.de, im Wasserschloß Klaffenbach unter Tel. 0371 26635-0 sowie an allen EVENTIM-Vorverkaufsstellen.

Öffnungszeiten für Besucher:

Samstag, 4. November 2023: 10.00 – 18.00 Uhr



**WASSERSCHLOSS
KLAFFENBACH**

Sonntag, 5. November 2023: 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt

6,50 € | ermäßigt 4,00 €*

*Kinder ab 6 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis, Bundesfreiwilligendienst mit entsprechendem Nachweis

Pressefotos:

Bildmaterial liegt zum kostenfreien Download unter

<https://www.dropbox.com/scl/fo/e5tczpmn81d3mfqzo1j5k/h?rlkey=1msgma8omn4grc32jfe3tukoe&dl=0>

Pressekontakt:

Nathalie Günther

Tel.: 0371 4508-647 oder Mobil: 0162 4044467

E-Mail: presse@c3-chemnitz.de